

FORUM D

HOCHSCHULLEHRE VON HEUTE FÜR PERSÖNLICHKEITEN VON MORGEN

TU Berlin
25.03.2014

Jahrestagung des Projekts nexus
Europäische Studienreform 2.0 – Flexibilisierung, Mobilität und Individualisierung
Christiane Roth, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Was sind Kompetenzen?

2

Kompetenzen

Verbindung von
Veranlagungen und
Einstellungen mit
anwendungs-
bezogenen
Kenntnissen und
Fertigkeiten

Können in
unterschiedlichen
Anforderungs-
situationen
mobilisiert werden

→ ermöglichen
dadurch
Handlungsfähigkeit

Können nach außen
wie Persönlichkeits-
merkmale
erscheinen

weisen häufig eine
Verbindung zu
Charaktermerkmalen
auf

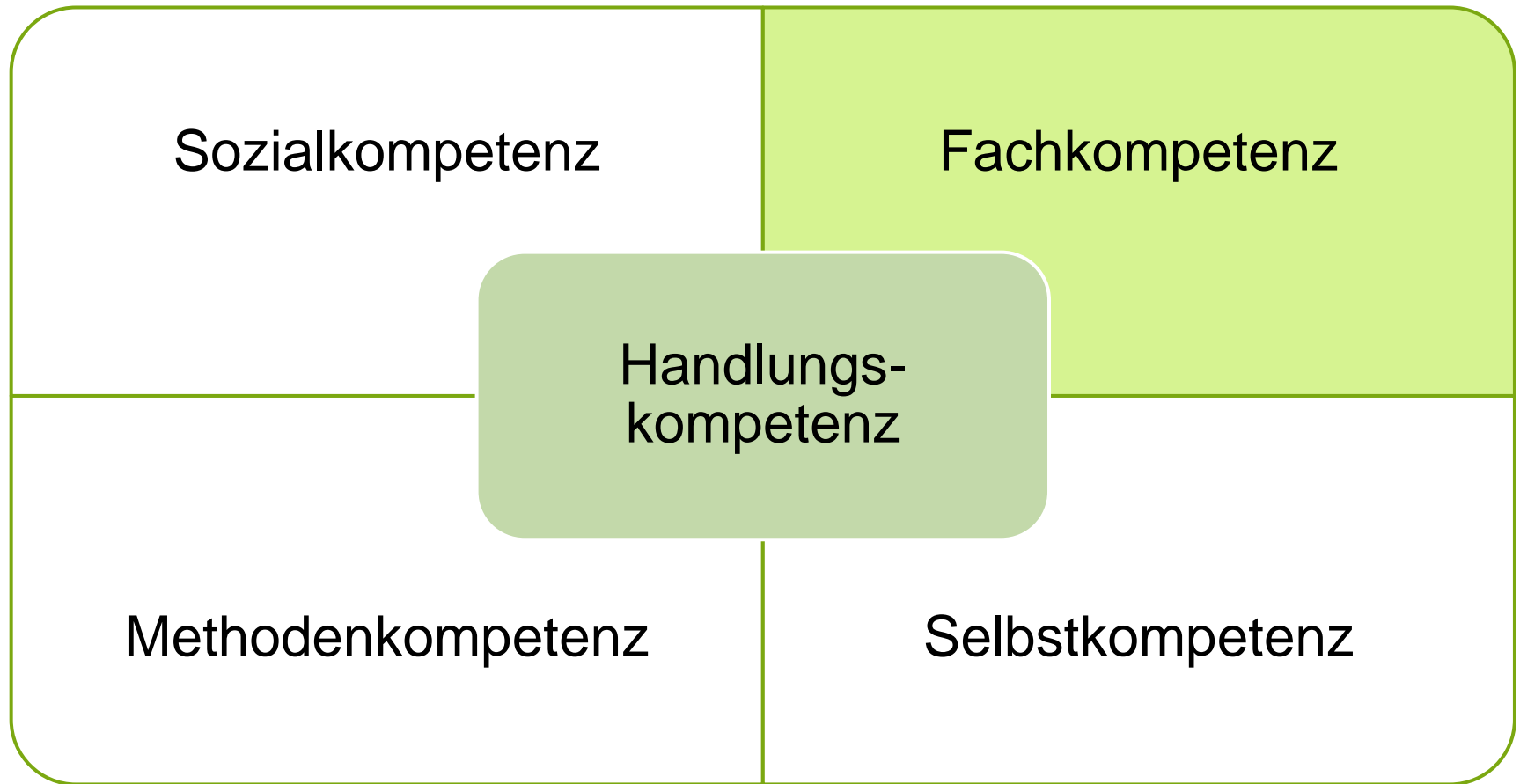
Basieren auf
grundsätzlicher
Neigung und
Begabung

sind nicht angeboren

werden durch
Lernprozesse
erworben oder
ausgebaut

Was ist Handlungskompetenz?

3



Modelle der Schlüsselkompetenzvermittlung

4

Integrative Ansätze

- Kompetenzvermittlung im Rahmen des Fachstudiums
- Besonders verbreitet in Natur-/ Ingenieurwissenschaften

Additive Ansätze

- Annahme, dass Schlüsselkompetenzen wenig fachspezifisch sind und in einer Vielzahl unterschiedlicher Anforderungssituationen mobilisierbar sein sollen
- Kompetenzvermittlung mit besonderen Kursangeboten

Ganzheitliche Ansätze

- Annahme, dass Kompetenzen nicht oder kaum vermittelt werden können
- Förderung von Kompetenzerwerb durch geeignete Rahmenbedingungen

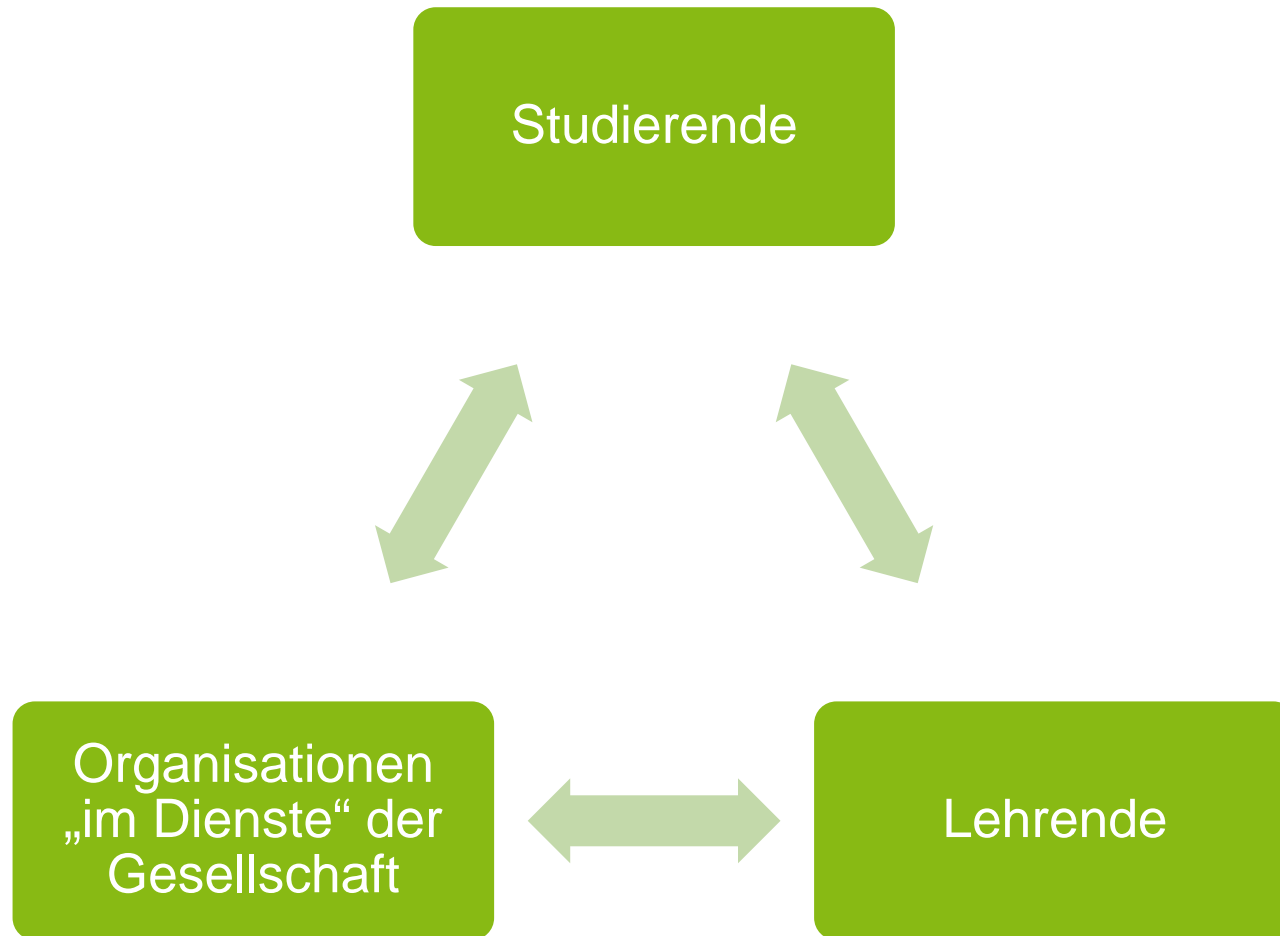
Was ist Service Learning?

5



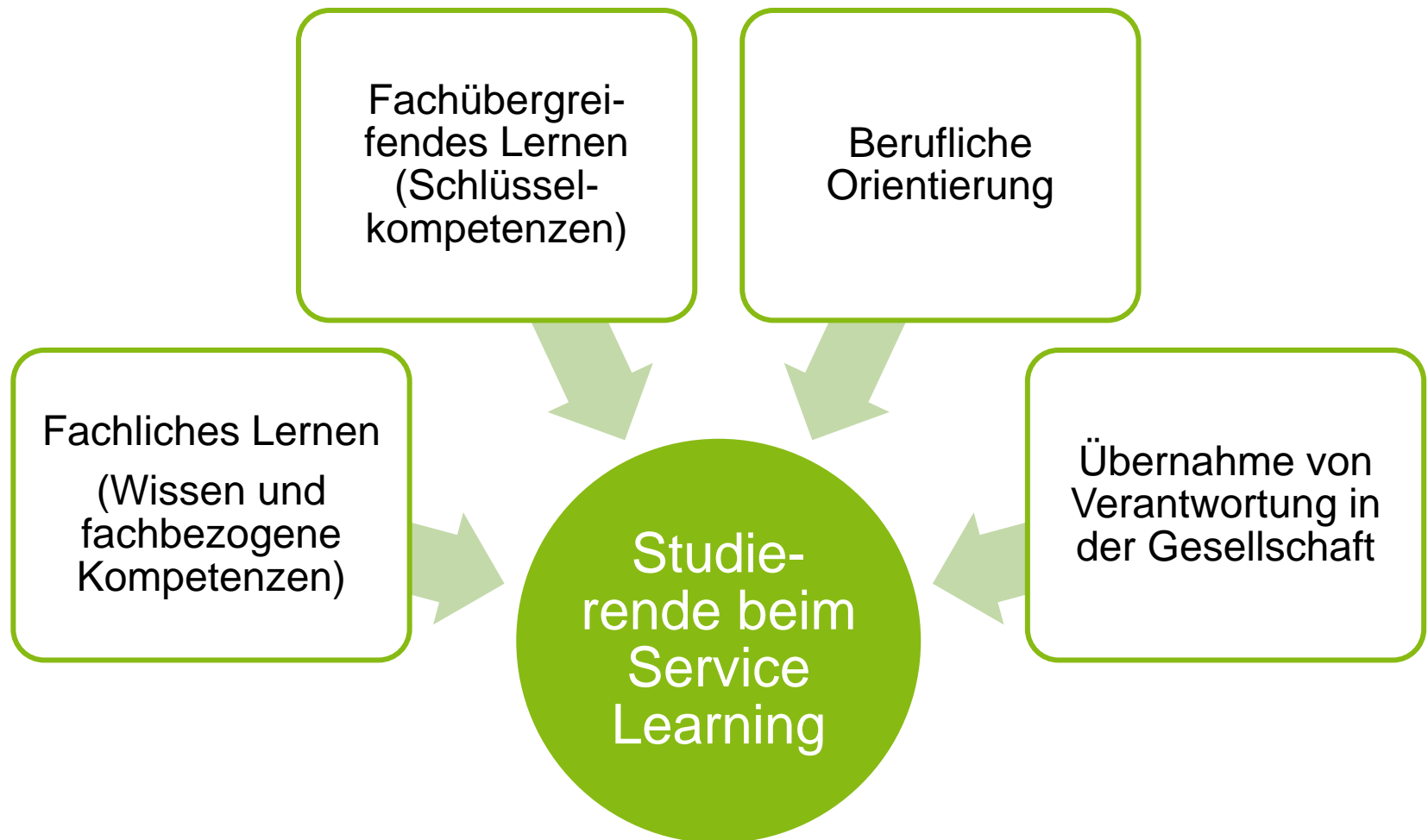
Beteiligte an Service Learning

6



Ziele von Service Learning für Studierende

7



Inhalte von Reflexion

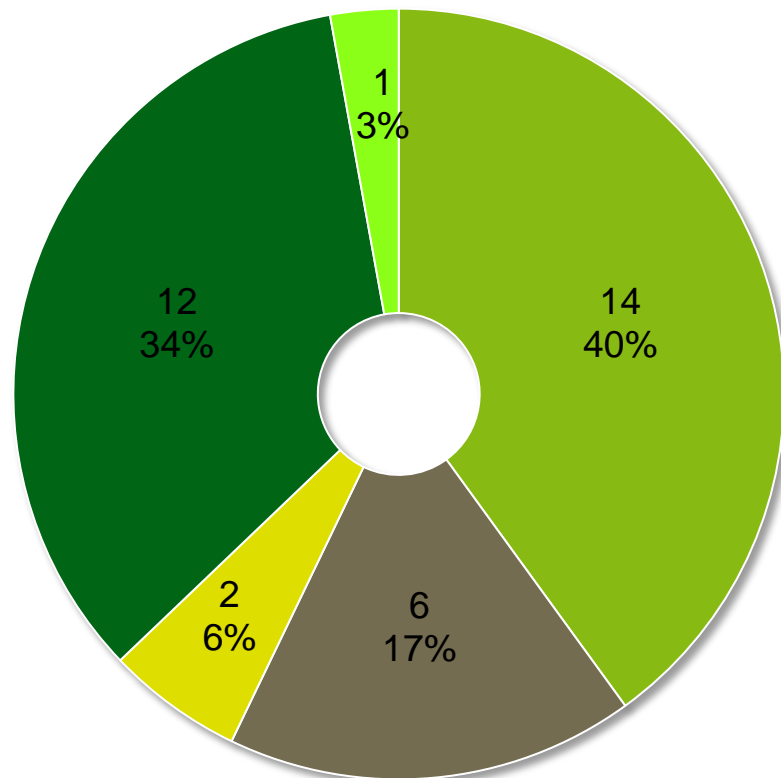
8

Fachliche und fachmethodische Kompetenzen	Fachübergreifende Kompetenzen	Berufliche Orientierung	Bedeutung der Tätigkeiten für Gesellschaft
<ul style="list-style-type: none">• Praxisrelevanz der universitären Lerninhalte• eigene Potenziale• eigener Lernprozess• eigene Rolle im Arbeitsprozess• objektive Anforderungen des Projekts bzw. der Aufgabe• subjektive "Erfüllung" dieser Anforderungen• Persönliche Einstellung zu den Tätigkeiten			<ul style="list-style-type: none">• Gesellschaftliche Einbettung der Aufgaben• Bedeutung des Engagements für die Adressaten• Gesellschaftliche Bedeutung des eigenen Berufsfeldes

Service Learning an Hochschulen in Deutschland

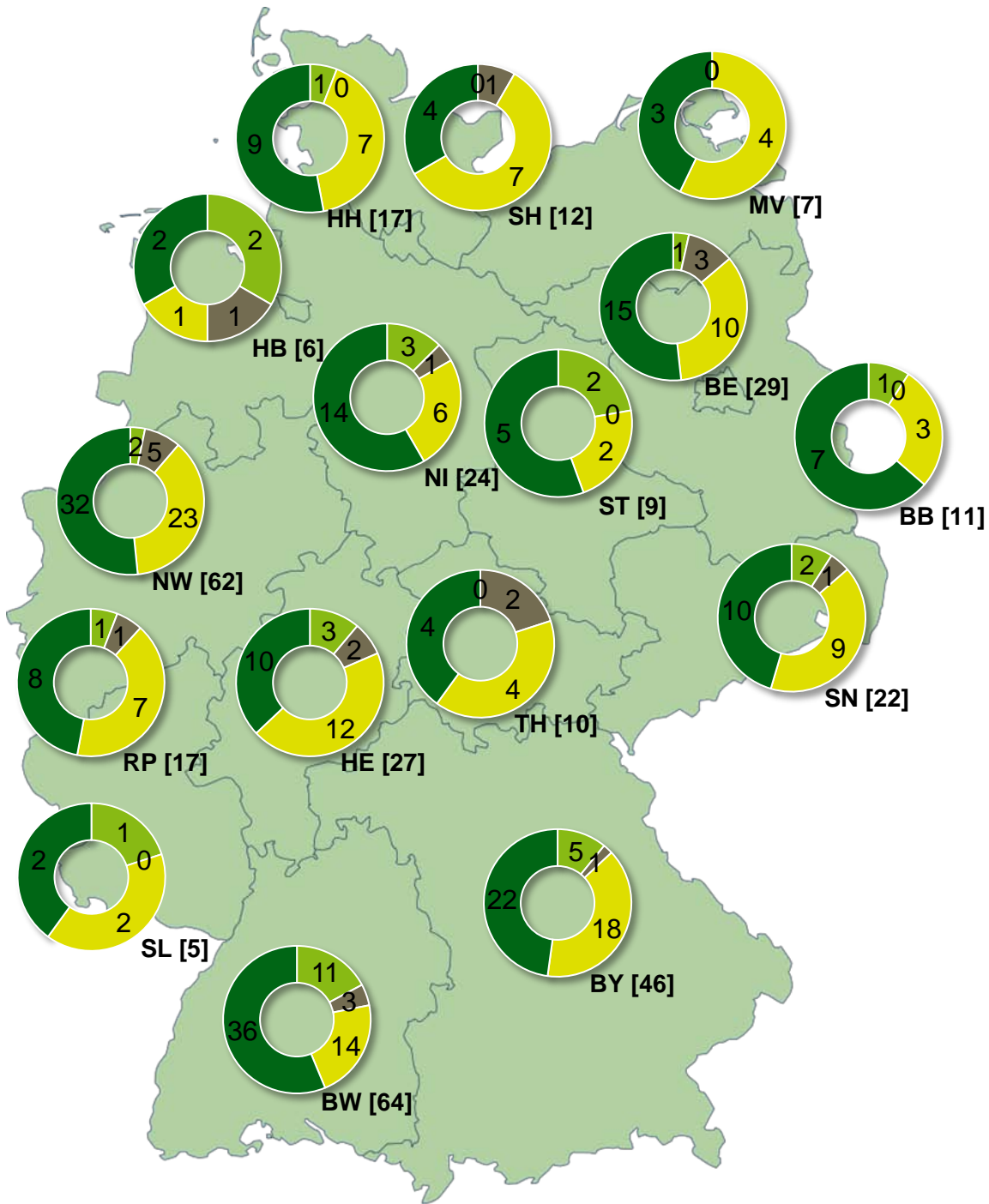
Fachgebiete

9

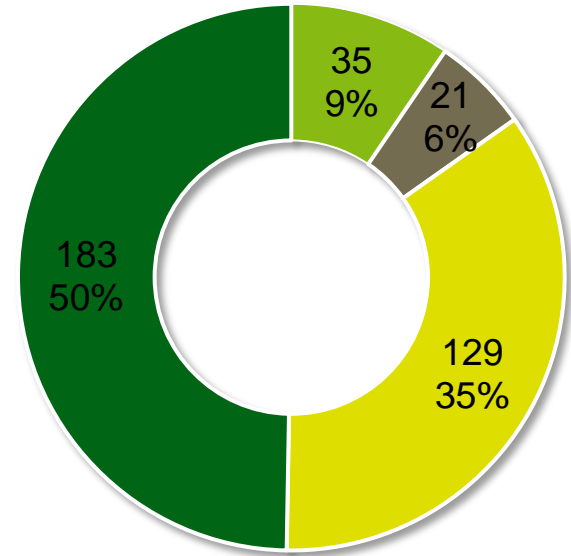


- Geistes- und Sozialwissenschaften (Philosophie, Sprachwissenschaften, Geschichte, Erziehungswissenschaften, Soziologie...)
- Ingenieurwissenschaften (Architektur, Elektrotechnik, Maschinenbau, Verfahrenstechnik...)
- Naturwissenschaften (Astronomie, Biologie, Chemie, Geowissenschaften, Medizin, Physik, Informatik, Mathematik, Psychologie...)
- Wirtschaftswissenschaften (Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft...)

In welchem wissenschaftlichen Fachgebiet werden Service-Learning-Veranstaltungen an Ihrer Hochschule **vorwiegend** angeboten?



Gesamt



Service Learning mit
Detailangaben [35]

Service Learning ohne
Detailangaben [21]

Kein Service Learning [129]

Keine Angabe [183]

Weitere Informationen und Anregungen

11

- www.campus-vor-ort.de
- Interaktive, dynamisch wachsende Plattform zum Ideenaustausch und zur Darstellung und Diskussion von Erfahrungen der Kooperation in Lehre und Forschung zwischen Hochschule und Zivilgesellschaft
- http://www.stifterverband.info/publikationen_und_podcasts/positionen_dokumentationen/mission_gesellschaft/index.html:
- Christian Berthold, Volker Meyer-Guckel, Wolfgang Rohe (Hrsg.): Mission Gesellschaft. Engagement und Selbstverständnis der Hochschulen. Ziele, Konzepte, internationale Praxis. Edition Stifterverband 2010. ISBN: 978-3-922275-40-4
- Backhaus-Maul, H./Roth, C. (2013): Service Learning an Hochschulen in Deutschland. Ein erster empirischer Beitrag zur Vermessung eines jungen Phänomens. Wiesbaden: Springer VS.

Vielen Dank.

Christiane Roth, M.A.

Koordinatorin für Service Learning

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Tel: +49 (0)3 45 - 55 23 834

Fax: +49 (0)3 45 - 55 27 284

christiane.roth@servicelearning.uni-halle.de

<http://www.servicelearning.uni-halle.de>

<http://www.campus-vor-ort.de>